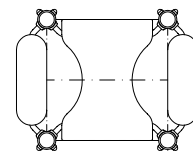
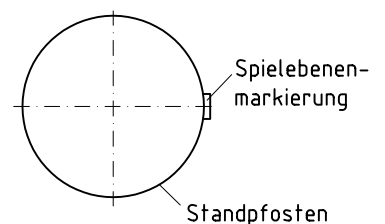


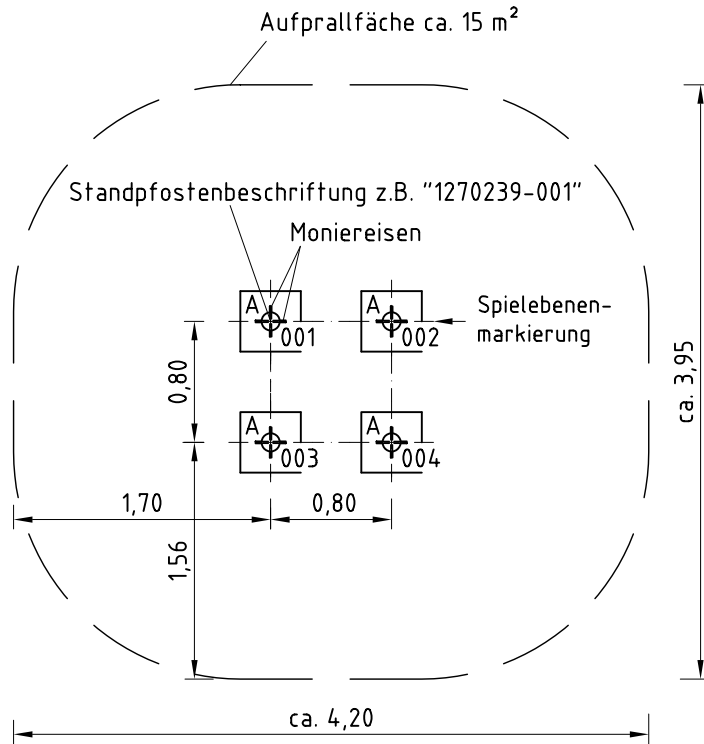
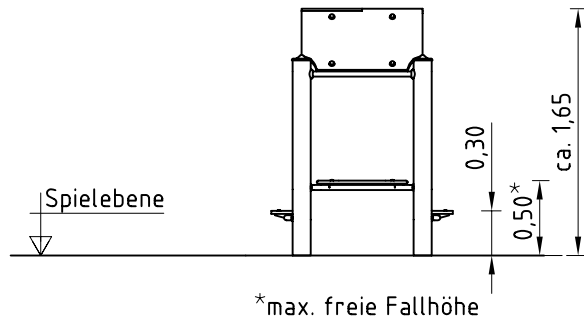
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Stahlstandpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Standpfosten entsprechend der Standpfostennummer (z.B. 1270239-001) in die jeweiligen Fundamentlöcher stellen. Spielebenenmarkierung (= Alu-Niet) entspricht Einbautiefe der Standpfosten. Ausrichtung der Standpfosten mit Unterstützung der Spielebenenmarkierung vornehmen vgl. Detailzeichnung bzw. im Fundamentplan. Zur Spielgerätemontage müssen die Spielebenenmarkierungen aller Standpfosten in die gleiche Richtung zeigen.
5. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**  
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfallliste.
6. Je nach Bodenart Fundamentierung durch Feststampfen des Erdaushubs oder Ausgießen der Fundamente mit Stampfbeton C20/25, dann die Kanten abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
7. Für den Fall der Fundamentierung, Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen sind unbedingt alle Anbauteile (Tisch, Satteldach etc.) einzusetzen. Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**

Gerätedraufsicht

Spielebenenmarkierung  
M 1:5



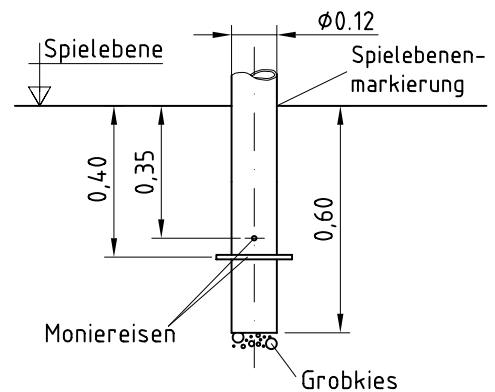
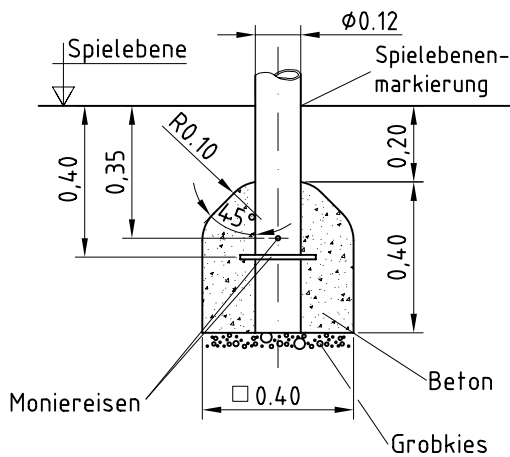
Fundamentierung durch Betonieren

ODER

Fundamentierung durch Feststampfen

Typ A  
M 1:20

Typ A  
M 1:20



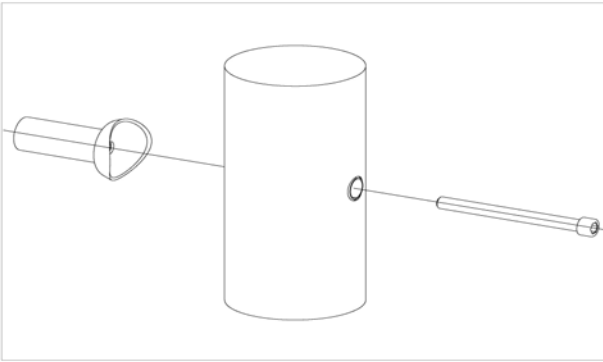
Artikel: **020020500**  
K&K Bastelhäuschen

Auftrag:

1291981

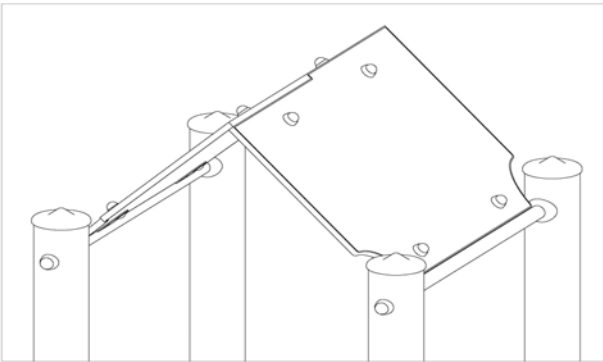
Ort: BV Beschreibung:

**12 x SFES1210001 Standardverschraubung Anbauteile**  
**Für die Befestigung von ES120-Anbauteilen (außer Podesten) am Standpfosten**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	12 x	2030168	Zylinderschraube M12 x 140 mit Stift

**1 x SFAS1240002 Satteldach 0,80m x 0,80m**  
**HPL-Platten an Doppellaschen (auf Innenseite verschraubt)**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
4 x	4 x	3400024	Flachrundschrabe M10 x 35 DIN603 A2
4 x	4 x	3430014	Scheibe Ø10,5 DIN 125 FormB A2
4 x	4 x	3300057	Schraubekappen-Oberteil M10 P2
4 x	4 x	3430048	Sicherheitsmutter M10 DIN985 A2
4 x	4 x	3300056	Schraubekappen-Unterteil M10 P1
2 x	2 x	6240003	Doppellasche Satteldach (90°)

**4 x SFES1270001 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	8 x	2130000	Betonstabstahl Ø10 x 310 DIN 488

**1 x SFWZ0000009 Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2"**  
**mit Bohrung für Pin**



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	2030170	Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2"

Artikel: **020020500**

Auftrag:

1291981

K&K Bastelhäuschen

Ort:

BV Beschreibung:

1 x SFWZ0000013 Gleitmetall Doppelbeutel (2 x 4 g)



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	5300024	Metaflux-Gleitmetall-Paste 2x4 g